Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 1

Artikel: Eins ums andere

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459060

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Heim die glänzende Idee kam, das mitgenommene Maschinengewehr im Kampf gegen die Scharen unserer Feinde zu erproben. Es sei dem Militärdepartement mitgeteilt, daß das Maschinengewehr sich ausgezeichnet bewährte: Zu Millionen sielen die Toten zu unseren Füßen. Seitdem verbringen wir die Tage in paradiesischer Zufriedenheit.

Der Philosoph angesichts des ausgebrannten Lochs: "Endlich sehe ich der Sache auf den Grund!"

Der Staatsanwalt "Meine Herren! Das ist der dunkle Bunkt!" —

Der Optifer "Man sieht hindurch!" Der Schreiner "Nann, jeht kommt doch die Tisch» platte zur Geltung!"

Der Boshafte "Asche allein tuts nicht!" Also strick er auch die Glut am Tischrand ab. —

Der Unterschied

Zwischen der Zigarre nämlich und dem ausgebrannten Fleck im Tischtuch: Die Zigarre kann ausgehen — der Fleck leider nicht.

Schiller

Schiller war kein Hotelier. Sonst hätte er nicht gedichtet: Wohltätig ist des Feners Macht!

Coué

Zwanzigmal während des Anzündens zur Havanna zu sprechen: "Ich werde dich nie auf ein Taseltuch legen! Ich werde dich nie auf....

NB. Man vergesse das Nie! — nie!

Richard Wagner

besaß über 20 Aschenbecher. Ein Beweiß, daß große Männer ihre Zigarren nicht aufs Tischtuch legen.

Eins ums andere

"Du, leih mir doch zwei Franken! Ich brauche sie notwendig!"

"Wozu denn?"

"Ich muß meine Uhr versetzen."

"Ja, dazu branchst du doch kein Geld?"

"Freilich! Erst muß ich sie vom Uhrmacher holen."

Bei Nebelspalters Bildern und Wigen Läßt immer sich gemutlich figen.